



Henkell & Co beim VSR Weser-Ems Unternehmen mit großem Sortiment gibt Sektschulung



(jo) Zu einer Firmenpräsentation der bekannten Sektkellerei Henkell & Co aus Wiesbaden trafen sich am 3. Mai die Mitglieder VSR Sektion Weser-Ems im Jagdhaus Eiden in Bad Zwischenahn. **Herr Lohmann**, seit Jahren als Gebietsleiter das Gesicht von Henkell im Raum Weser-Ems, begrüßte uns nach dem Motto „**Lieber trocken trinken, als trocken feiern**“ mit einem Glas Henkell trocken. Viele staunten nicht schlecht über die große Produktpalette des Hauses, die von Sekt der bekannten Marken: Adam Henkell, Fürst von Metternich, Deinhard, Kupferberg, Söhnlein Brillant über Champagner und Wein bis zu den Spirituosen Wodka Gorbatschow, Kuemmerling, Fürst Bismarck, Jacobi, Batida de Coco bis zum Cardenal Mendoza reicht. Herr Lohmann stellte uns zu Beginn die Sektsparte seines Hauses vor. Er erklärte in einer Sektschulung die Cuvees des Hauses und die nach der zweimaligen Gärung so wichtige Dosage, welche den Süßegrad eines Sekt und Champagners bestimmt. Auch die Auswirkung eines Natur- und Plastikverschlusses wurde erklärt. Der bekannte Pikkolo (Sektflasche mit 0,2 Liter Inhalt) ist übrigens eine Erfindung des Hauses Henkell. Als großes Sekthaus verschließt sich Henkell dem Prosecco nicht, sondern bietet selber welchen an und hat sogar eine eigene Champagnermarke mit sehr hoher Qualität. Wie umkämpft der Sektmarkt ist, wurde uns bei einer Zeitreise vor Augen geführt. Gab es zu D-Mark Zeiten noch die Preisbindung von 8 DM für eine Flasche Sekt, bei nur 4 großen Marken, ist heute ein aggressiver Marktauftritt mit Kampfpreisen anderer Mitanbieter Alltag. Einige sollten bei 1,02 € Sektsteuer auf jede in Deutschland verkaufte Flasche Sekt und 19 % Mehrwertsteuer, sowie Herstellungskosten und Weineinkauf mal schauen ob ein Preis von 2,50 € für eine Flasche Sekt realistisch ist. Henkell & CO setzt allerdings auf Qualität und ist mit fast allen Marken und 110 Millionen Flaschen pro Jahr gut dabei. Die Marke Fürst von Metternich macht z.B. zu Weihnachten 40% ihres Jahresumsatzes. Und die edle Marke Menger-Krug ist in etlichen Business Class Flügen zu finden.

Ein weiteres Plus für die Firma ist das breite Markenportofolio. Mit Gorbatschow ist man in Deutschland Marktführer im Bereich Wodka und hat dadurch ein großes Standbein. Der Rückhalt eines großen Mutterkonzerns mit der familiengeführten Oetker Gruppe, u.a. Inhaber der Radeberger Gruppe (mit Jever Pils), hat natürlich auch seine Vorteile.

Passend zum Thema „Trends“ gab es zum Abschluss einen „Spritz“ der Marke Mionetto. Wir danken Herr Lohmann und der Firma Henkell für einen Genussvollen Nachmittag mit besonderer Qualität.

Infos: www.Henkell-Sektkellerei.de

